

WER WIR SIND

Die Stadtentwicklung Winterthur besteht aus den drei Fachstellen Integrationsförderung, Quartierentwicklung und Stadtentwicklung und ist direkt dem Stadtpräsidium unterstellt.

Die Mitarbeitenden der Stadtentwicklung kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und vereinen ein breites Wissen. Im Spannungsfeld von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und den verschiedenen Interessen der Bevölkerung sind sie bestens vernetzt.

UNSER AUFTRAG

Die Stadtentwicklung fördert die Attraktivität der Stadt Winterthur sowie das Zusammenleben und die Lebensqualität in den Quartieren. Die Mitarbeitenden unterstützen das Stadtpräsidium, um die Position der Stadt und des Wirtschaftsstandortes zu stärken, und setzen sich für Chancengleichheit und Mitbestimmung der verschiedenen Bevölkerungs- und Interessengruppen ein.

Die Mitarbeitenden des Bereiches Stadtentwicklung erarbeiten Strategien für Gebietsentwicklungen. Dabei achten sie auf eine gute Nutzungsdurchmischung und eine ausreichende Infrastruktur für die Bevölkerung. Unter Einbezug der Bevölkerung initiieren sie Massnahmen zur Aufwertung und Stärkung der Quartiere.

WIE WIR ARBEITEN

Die Mitarbeitenden der Stadtentwicklung nehmen die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung und der verschiedenen Anspruchsgruppen auf. Neue Themen und aktuelle Fragen stellen sie öffentlich zur Diskussion und initiieren Entwicklungsprozesse. Ihren Partnerinnen und Partnern begegnen sie wertschätzend und unterstützen sie bei Bedarf.

Die Mitarbeitenden der Stadtentwicklung arbeiten in interdisziplinären Teams. Strategisches Denken sowie vorausschauendes und nachhaltiges Handeln sind ihnen wichtig. Ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und Vernetzung ermöglichen es ihnen, tragfähige und zukunftsweisende Lösungen zu finden.

KONTAKT

Stadt Winterthur
Departement Kulturelles und Dienste
Stadtentwicklung

Obertor 32
8402 Winterthur
052 267 62 72

www.stadtentwicklung.winterthur.ch
stadtentwicklung@win.ch

Kulturstadt
Museumsstadt
Hügelstadt Bipolarestadt
Gartenstadt
Lichtstadt Erholungsstadt
Grossstadt
Bildungsstadt
Metropolitanraumstadt
Velostadt
Ichkennendichstadt

STADTENTWICKLUNG WINTERTHUR

Externes Leitbild

STADTENTWICKLUNG

DIE AUFGABEN DER DREI FACHSTELLEN



STADTENTWICKLUNG

Die Stadtentwicklung ist zuständig für die Erarbeitung von Grundlagen für eine vorausschauende Entwicklung Winterthurs. Dazu gehören die Beobachtung der räumlichen Entwicklung der Stadt und ihrer grösseren Areale, Standortabklärungen, Bevölkerungsbefragungen sowie für die Entwicklung der Stadt relevante statistische Auswertungen.

Sie erarbeitet Konzepte und Projekte zur Entwicklung von grösseren Arealen und Liegenschaften.

Sie konzentriert sich insbesondere auf die Themen Wohnen, Wirtschafts- und Bildungsstandort, entwickelt dazu Strategien und setzt diese mit anderen Departementen, Institutionen oder Interessengruppen um.

Sie pflegt Netzwerke über die Stadtgrenzen hinaus, erarbeitet gemeinsame Positionen mit angrenzenden Gemeinden, Regionen und Kantonen und entwickelt dazu entsprechende Konzepte.



QUARTIERENTWICKLUNG

Die Quartierentwicklung ist zuständig für die Förderung des Zusammenlebens und der Vernetzung in den Quartieren. Zur Erfüllung dieser Aufgabe führt sie in allen Stadtkreisen eine Anlauf- und Beratungsstelle.

Die Mitarbeitenden der Fachstelle nehmen die Anliegen der Bevölkerung auf und bringen sie in die Verwaltung und in verschiedene Gremien ein.

Sie stellen den Kontakt zwischen der Stadtverwaltung und der Bevölkerung her und engagieren sich für deren Information und Mitwirkung.

Sie unterstützen, fördern und wertschätzen das freiwillige Engagement für den sozialen Zusammenhalt im Quartier.

Sie stellen Quartier-, Freizeit- und Werkräume zur Verfügung, bieten Freizeitaktivitäten an und fördern entsprechende Projekte und neue Angebote.

Sie unterstützen Quartiertreffpunkte, Ludotheken, Quartierzeitungen und andere Institutionen und Vorhaben mit Betriebs- und Projektbeiträgen.



INTEGRATIONSFÖRDERUNG

Die Integrationsförderung ist zuständig für integrations- und migrationsspezifische Fragen. Die Mitarbeitenden der Fachstelle verstehen Integration als Querschnittsaufgabe und arbeiten in einem Netzwerk von Fachpersonen, Institutionen, Vereinen und Verwaltungsstellen.

Sie sensibilisieren Verwaltung und Bevölkerung für Fragen der Integration.

Sie beraten Privatpersonen, Institutionen sowie die Stadtverwaltung und informieren sie über Themen, welche die Integration betreffen.

Sie vermitteln qualifizierte interkulturelle Übersetzerinnen und Übersetzer für Gespräche mit Fremdsprachigen im Schul- und Sozialbereich. Sie beraten Lehrpersonen und städtische Mitarbeitende bei Fragen zur interkulturellen Kommunikation.

Sie fördern, finanzieren und begleiten Integrationsprojekte in der Stadt. Im Auftrag des Kantons begleiten sie vergleichbare Projekte in anderen Gemeinden.

Sie arbeiten in regionalen und nationalen Fachgremien mit und engagieren sich für die Weiterentwicklung der städtischen, kantonalen und nationalen Integrationspolitik.